

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 62 (1982)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Von unserem Mitarbeiter *Peter Coulmas* erschien zuletzt der Beitrag «Arnulf Baerings „erlebte Geschichte“» (Juni 1982).

*

Erwin H. Hofer, lic. iur., hat an der Universität Zürich studiert und ist 1976 ins damalige Politische Departement eingetreten. Er war im Politischen Sekretariat des EDA tätig und Sekretär der Lagekonferenz des Bundesrates; seit September 1982 ist er Botschaftssekretär bei der ständigen Schweizer Beobachtermission bei den Vereinten Nationen in New York.

Walter Wittmann, geboren 1935 in Disentis, studierte an den Universitäten Freiburg i. Ue., Münster (Westfalen) und Louvain Wirtschaftswissenschaften. Seit 1967 ordentlicher Professor für öffentliche Finanzen an der Universität Freiburg i. Ue. Mitglied der eidg. Kartellkommission. Präsident der schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung. Zu seinen Publikationen gehören u. a. «Einführung in die Finanzwissenschaft, I-IV, 2. Auflage, Stuttgart 1975/77; «Wohin treibt die Schweiz?», Bern 1979; «Die neuen Ausbeuter», Stuttgart 1980; «Ausverkauf der Sicherheit», München 1982.

Heinz Abosch, D-4000 Düsseldorf 11, Markgrafenstrasse 59
Dr. phil. Peter Coulmas, D-5 Köln 51, Remagenerstrasse 8
Dr. iur. Arnold Fisch, 3037 Stuckishaus, Halen 69
Elise Guignard, 5022 Rombach, Rombachtäli 52
Prof. Dr. phil. Arthur Häny, 8049 Zürich, Im Wingert 24
Botschaftssekretär Erwin H. Hofer, Permanent Observer Mission of Switzerland to the United Nations, USA-New York, N.Y. 10017-2092, 757, Third Avenue
Dr. phil. Rainer Hoffmann, 8134 Adliswil, Glärnischstrasse 26
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. Elsbeth Pulver, 3012 Bern, Neufeldstrasse 19
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Prof. Dr. rer. pol. Walter Wittmann, 7180 Disentis, Crestas Acletta

KABA STAR - kopieren gesetzlich verboten.



Bauer Kaba AG
Postfach
CH-8620 Wetzikon 1
Telefon 01/931 6111
Telex 875 481

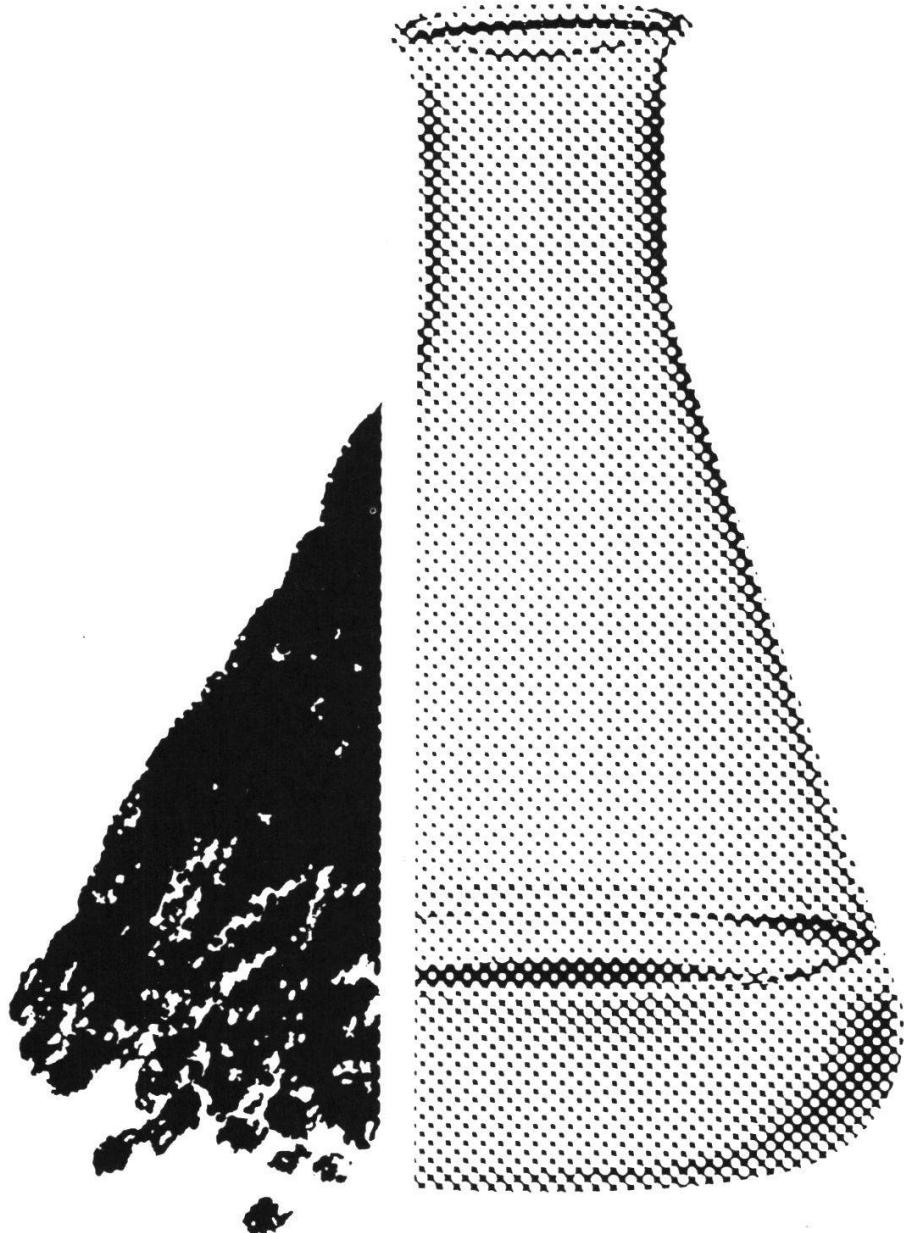
KABA STAR. Denn Sicherheit beginnt beim Schloss.

Wer KABA STAR-Schlüsselkopien unbefugt herstellt, macht sich strafbar. KABA STAR-Duplikate dürfen nur vom Werk und nur gegen Unterschrift der be zugsberechtigten Personen angefertigt werden. Das ist gesetzlich festgelegt. Durch in- und ausländische Patente. KABA STAR ist das Schliess-System, bei dem Sie ein wirklich sicheres Gefühl haben können. Auf lange Sicht. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Beschläge- oder Eisenwarenhändler.

DUNHILL



Die Rohstoffvorräte unserer Erde sind begrenzt und werden zusehends kleiner. Wenn der heutige Lebensstandard bei uns gehalten und in den Entwicklungsländern entscheidend verbessert werden soll, wird man je länger, desto stärker auf die Forschung und Produktion der Chemischen Industrie angewiesen sein. Auf diese zählen zu können, ist eine grosse Chance für die gesamte Menschheit, nicht nur für die Chemie.



SANDOZ
Sandoz AG Basel